

Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Mittwoch, dem 23.10.2019, 18:00 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Beyer, Florian

Döring, Michael

Eberley, Ludwig

Eschenlohr, Birgit

Frisch, Fabienne

bis 20.10 Uhr, nach TOP 5.1

Fürst, Otto

Grün, Frank

Hoffmann, Margarete

Hofmann, Florian

Husemann, Wolfram, Dr.

Kimmle, Elke

Köllisch, Jakob

Kunzendorff, Johanna

Lichti, Volker

Seimetz, Dr. Hans-Jürgen

bis 19.15 Uhr, während TOP 4

Ufer, Constantin

Wacker, Jens

bis 19.15 Uhr, während TOP 4

Stellvertreter/in ohne Stimmrecht

Futterer, Martin

Klein, Marc-Finn

Ries, Carsten

Schikora, Myriam

Weinbach, Ernst

Verwaltung

Baldermann, Thomas

Fuhrer, Michael

Hünereuth, Klaus

Konrad, Petra

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Bauer, Andreas, Dr.

Kolbe, Günter

TAGESORDNUNG:

1. Flächennutzungsplan-Teiländerung „Lange Strahläcker“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf 310/2019
2. Bebauungsplan „Lange Strahläcker“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf 311/2019
3. Bauvorhaben im Außenbereich
- 3.1. Neubau von vier Flutlichtmasten für einen Sportplatz 312/2019
4. Vorstellung des Entwurfs einer Biodiversitätsstrategie
5. Mitteilungen und Anfragen
- 5.1. Anfrage Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2019: Bäume und Sträucher in Rosen- und Kriegergarten
- 5.2. Zunahme des Hygienerisikos bei der Trinkwasserversorgung in den Sommermonaten - Information
- 5.3. Neugestaltung Bahnhofsvorplatz
- 5.4. Linden am Jahnplatz Lachen-Speyerdorf
- 5.5. Vorbereitung Bebauungsplangebiet "Am Jahnplatz"
- 5.6. Illegale Bebauung im und Vermüllung des Außenbereichs
- 5.7. Vorstellung von Planungen für innerstädtische Grünflächen im Umweltausschuss

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende Frau Myriam Schikora, stellvertretendes Mitglied, Bündnis 90/Die Grünen.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 1

310/2019

Flächennutzungsplan-Teiländerung „Lange Strahläcker“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

TOP 1 und 2 werden gemeinsam behandelt.

Der Leiter der Umweltabteilung erläutert die Vorlagen und stellt das Ergebnis einer durchgeführten Artenschutz-Potentialabschätzung vor.

Ein Ausschussmitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt fest, das Gebiet liege innerhalb eines geplanten Wasserschutzgebietes (Zone IIIB), und beantragt, da der Sachstand dieses Verfahrens nicht bekannt sei, eine Absetzung der beiden Tagesordnungspunkte. Schließlich wolle sich in dem Gebiet ein Betrieb ansiedeln, welcher KFZ-Reparaturen durchführe.

Der Ausschuss lehnt die Absetzung der beiden Tagesordnungspunkte mehrheitlich ab.

Darauf teilt das Ausschussmitglied mit, ein Antrag auf Einforderung einer Sachstandsmitteilung für das WSG werde von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die nächste Stadtratssitzung eingereicht.
Falls ein Gewerbegebiet ausgewiesen werde, sei darauf zumindest darauf zu achten, dass alle klimarelevanten Faktoren eingefordert werden.

Die Vertreterin des BUND regt an, vogelsichtbares Glas bei Gebäuden zu verwenden.

Ein Vertreter der CDU-Fraktion sowie der Vertreter der Bauern- und Winzerschaft äußern grundsätzliche Bedenken gegen die Ausweisung eines neuen, inselförmigen Gewerbegebiets. Der Überprüfung von Leerständen und die Erweiterung vorhandener Gewerbegebiete sei Vorrang einzuräumen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei acht Gegenstimmen mehrheitlich die Flächennutzungsplan-Teiländerung.

TOP 2

311/2019

Bebauungsplan „Lange Strahläcker“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

Siehe TOP 1.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei acht Gegenstimmen mehrheitlich die Aufstellung des Bebauungsplanes.

TOP 3

Bauvorhaben im Außenbereich

TOP 3.1

312/2019

Neubau von vier Flutlichtmasten für einen Sportplatz

Der Leiter der Umweltschutzabteilung erläutert das Bauvorhaben.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürwortet einstimmig die Erteilung der Baugenehmigung.

TOP 4

Vorstellung des Entwurfs einer Biodiversitätsstrategie

Die Vorsitzende informiert, die Biodiversitätsstrategie sei Bestandteil des Verfahrens Label Stadtgrün und enthalte fachliche Handlungsempfehlungen, allerdings noch ohne Berücksichtigung von Machbarkeit, Relevanz, Priorität, Aufwand und Kosten. Bei einer Wiederbewerbung um das Label müsse ein Großteil der aufgeführten Maßnahmen umgesetzt sein. Der Entwurf sei bereits mit dem Baudezernent abgestimmt.

Ein Vertreter der Umweltabteilung stellt den Entwurf der Biodiversitätsstrategie vor. Die Präsentation geht den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung zu.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Umsetzung der Maßnahmen häufig nur eine andere Herangehensweise bei der Pflanzenauswahl, der Pflege und dem Unterhalt von Flächen erfordert. Um das Konzept in Gänze umsetzen und damit den selbst gesteckten Zielen und gesetzlichen Anforderungen genügen zu können, werden allerdings Personal und ggfs. zusätzliche Sachmittel erforderlich sein.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1

Anfrage Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2019: Bäume und Sträucher in Rosen- und Kriegergarten

Die Anfrage wird seitens der Verwaltung mündlich beantwortet. Anfrage und Antwort liegen dem Protokoll in schriftlicher Form als Anlage bei.

In einer sich anschließenden Diskussion erläutert der Leiter der Grünflächenabteilung, dass die Fällung der Rotbuche im Rosengarten seitens des Baumgutachters nach Abwägung aller fachlichen Gesichtspunkte empfohlen wurde. Die Restwandstärke des Baumes sei im Verhältnis zum Stammdurchmesser zu gering, der Pilzdruck in Boden zu hoch. Damit stelle der Baum ein unkalkulierbares Risiko dar. Als Ersatz werde ein Großbaum gepflanzt (Stammumfang 40/50, Höhe ca. 8 m).

Aus den Reihen des Ausschusses wird angeregt, den Stamm der Rotbuche als stehendes oder liegendes Totholz im Park zu belassen oder alternativ auf eine Ausgleichsfläche im Außenbereich zu verbringen.

Auf Nachfrage teilt der Leiter der Umweltabteilung mit, eine Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sei im Zuge der Umgestaltung der Parkanlagen nach Auskunft der Oberen Naturschutzbehörde nicht anzuwenden gewesen.

TOP 5.2

Zunahme des Hygienierisikos bei der Trinkwasserversorgung in den Sommermonaten - Information

Ein Ausschussmitglied mit entsprechendem fachlichem Hintergrund (Vertreter der Kreishandwerkerschaft) weist darauf hin, dass sich stehendes Trinkwasser in Leitungen unterhalb der Straßen in heißen Sommermonaten sehr stark erwärme und die somit ein Hygieneproblem hervorrufe. Wenn nicht ausreichend Wasser verbraucht werde, müssten die Stadtwerke die Rohrnetze spülen, wobei das Spülwasser ohne Nutzung ablaufe. Er regt an, dieses Wasser sinnvoll zu verwenden und evtl. für Bewässerungszwecke zu nutzen.

Ein weiteres Ausschussmitglied, gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke, bietet ein bilaterales Gespräch in dieser Angelegenheit an.

TOP 5.3

Neugestaltung Bahnhofsvorplatz

Der Leiter der Umweltabteilung weist darauf hin, dass die Neuplanung des Bahnhofsvorplatzes in der Sitzung des Bauausschusses am 24.10.2019 vorgestellt werde. Betroffen von der Umplanung seien auch drei Platanen auf der Westseite des Platzes. Die Vorsitzende regt die Prüfung einer Großbaumverpflanzung an.

TOP 5.4

Linden am Jahnplatz Lachen-Speyerdorf

Der Leiter der Umweltabteilung informiert, der Nachschnitt der Linden erfolge am 25.10.2019 durch eine örtliche Firma und werde in der Presse angekündigt. Der Status quo solle bis zur Entscheidung des OVB bezüglich des Bebauungsplanes erhalten bleiben.

TOP 5.5

Vorbereitung Bebauungsplangebiet "Am Jahnplatz"

Der Leiter der Umweltabteilung berichtet, der Bauherr habe der Verwaltung mitgeteilt, dass deutlich weniger Boden als geplant bewegt werden müsse und die Einhaltung der Zeitschiene von einem Jahr unproblematisch sei. Die Ausschussmitglieder werden im Nachgang zur Sitzung weitere Informationen erhalten.

TOP 5.6

Illegale Bebauung im und Vermüllung des Außenbereichs

Ein Ausschussmitglied regt an, die Themen im Rahmen einer Begehung durch den Umweltausschuss wieder aufzugreifen. Die Vorsitzende schlägt eine Begehung Mitte 2020 unter Beteiligung von Umwelt- und Bauordnungsabteilung vor.

TOP 5.7

Vorstellung von Planungen für innerstädtische Grünflächen im Umweltausschuss

Ein Ausschussmitglied der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, Planungen für innerstädtische Grünanlagen (Parkanlagen, Spielplätze usw.) grundsätzlich vor der Vorlage in einem anderen städtischen Gremium im Umweltausschuss vorzustellen. Dadurch sei fachlicher Input möglich.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Waltraud Blarr
Vorsitzende

Petra Konrad
Protokollführer/in